



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	18.02.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Neuausrichtung der Gründungsberatung im Amt für Wirtschaftsförderung - Zertifizierung als Startercenter -

Die Stadt Köln hat in ihrem im Jahr 2003 beschlossenen Leitbild „Köln 2020“ Maßnahmen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Existenz sichernder Erwerbsfähigkeit festgeschrieben. Die Gründungsförderung gehört - neben der Bestandsbetreuung und der Akquisition von Unternehmensansiedlungen - zu den wichtigsten Handlungsfeldern kommunaler Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung, vor allem in größeren Städten.

Köln soll demnach als Standort für Zukunftstechnologien und für Existenzgründungen weiter ausgebaut werden.

Daher hat der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 15.05.2007 beschlossen, das Gründungsbüro personell zu vergrößern und somit der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Seit Oktober des vergangenen Jahres verstärken vier neue Mitarbeiter das Team der Gründungsberatung des Amtes für Wirtschaftsförderung. Hierbei handelt es sich um eine Gründungsberaterin und einen Gründungsberater sowie einen so genannten Gründungslotsen. Zur Steuerung der Abläufe wurde ein Geschäftszimmer eingerichtet, das von einer halbtags beschäftigten Mitarbeiterin betreut wird.

Durch diese personellen Zusetzungen ist eine optimale Beratung für alle gründungsinteressierten Kölnerinnen und Kölner gewährleistet.

Qualitätsoffensive des Landes NRW

Im Jahr 2006 wurde durch das Land Nordrhein Westfalen eine Qualitätsoffensive gestartet mit dem Ziel, Gründungen in Zukunft schneller, effizienter und unkomplizierter zu ermöglichen. Ergebnis dieser Qualitätsoffensive ist die Implementierung sogenannter Startercenter in den Kommunen des Landes Nordrhein Westfalen.

Um den Titel „Startercenter NRW“ zu erhalten, ist eine externe Zertifizierung zwingend vorgeschrieben. Für diese Zertifizierung hat das Land Nordrhein Westfalen einen umfangreichen Kriterienkatalog mit 33 Zertifizierungskriterien aufgestellt. Die Schwerpunkte bilden die Themenbereiche Beratungs- und Serviceangebote, Gründungslotsen- und Beraterkompetenz, Organisatorische Anforderungen und Qualitätssicherung. Die Zertifizierung ist auf zwei Jahre be-

fristet. Nach Ablauf von zwei Jahren ist jeweils eine erneute Zertifizierung erforderlich.

Startercenter Stadt Köln – Amt für Wirtschaftsförderung

Die Gründungsberatung des Amtes für Wirtschaftsförderung wurde im November 2007 erfolgreich zertifiziert und darf sich ab sofort „Startercenter NRW“ nennen. Aktuell gibt es in Nordrhein Westfalen 54 Startercenter.

Die Startercenter sind Teil dieser umfassenden Qualitätsoffensive. Neben dem Amt für Wirtschaftsförderung wurden in Köln die Handwerkskammer zu Köln und die Industrie- und Handelskammer, die ebenfalls für Ihre Klientel Gründungsberatungen anbieten, als Startercenter zertifiziert.

Während die Handwerkskammer alle Gründerinnen- und Gründer die sich in Handwerksberufen selbstständig machen wollen betreut, ist die IHK zuständig für alle, die auf dem Dienstleistungs- und Handelssektor gründen wollen. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln begrüßt in seiner Existenzgründungsberatung Freiberufler sowie alle Arbeitslosengeld II – Empfänger.

Netzwerkpartner

Die Handwerkskammer, die IHK und das Amt für Wirtschaftsförderung als Netzwerkpartner können so das vorhandene know how bündeln und dadurch für Gründerinnen und Gründer den Zugang zur gewünschten Tätigkeit erleichtern und beschleunigen. Gründerinnen und Gründer, die sich an die landesweite Gründungshotline des Service Center Mittelstand wenden, werden zur weiteren Beratung an die jeweils regional zuständigen Startercenter bzw. an die örtlichen Gründungsberatungsstellen weitergeleitet. Für eine optimale Betreuung der Gründungswilligen in Köln heißt dies, soviel überörtliche Struktur wie nötig aber so wenig wie möglich, um weiterhin kompetente Dienstleistung vor Ort anzubieten.

Angebote des Gründerbüros

Das Gründerbüro im Amt für Wirtschaftsförderung bietet Unterstützung durch kostenlose und neutrale Gründungsberatung durch ihre fachlich versierten Beraterinnen und Berater für o.g. Zielgruppe.

Nach der ersten Kontaktaufnahme bekommen die potentiellen Existenzgründerinnen und -Gründer zunächst umfangreiches Informationsmaterial sowie einen Fragebogen zu ihrem Gründungsvorhaben übersandt. Anhand dieses Fragebogens können sich die Beraterinnen und Berater zunächst ein Bild von der Gründungsidee verschaffen.

Nach entsprechender Terminvereinbarung, die innerhalb von 10 Kalendertagen erfolgt, stehen für das gesamte Stadtgebiet vier Beraterinnen und Berater, sowie ein Gründungslotse zur Verfügung.

Während der Gründungslotse die Erstberatung in persönlicher oder telefonischer Form wahrnimmt und des Weiteren etwa Veranstaltungen organisiert, nehmen die Gründungsberaterinnen- und Berater Aufgaben wie die Intensivberatung und das Gründer-coaching wahr.

In den letzten Jahren ist der Anteil der Gründungen aus der Arbeitslosigkeit erheblich angestiegen. Der Gesetzgeber verlangt von allen nicht erwerbstätigen Gründungswilligen eine Stellungnahme einer fachkundigen Stelle, die das Gründungsvorhaben positiv bewertet. Ohne diese Stellungnahme bleibt den Existenzgründern der Zugang zu finanziellen Förderungen wie dem Gründungszuschuss und Einstiegs geld verwehrt. Die Stadt Köln ist zur Abgabe der fachlichen Stellungnahmen berechtigt.

Das Gründerbüro bietet aktuell folgende Leistungen:

- *Unterstützung bei der konzeptionellen Umsetzung von Geschäftsideen*
- *Überprüfung von Unternehmenskonzepten*
- *Überprüfung der persönlichen und fachlichen Qualifikation der Gründerperson*
- *Aufklärung über Erfordernisse behördlicher Genehmigungen*
- *Hilfestellung bei der Anfertigung und Beurteilung von Investitions-, Liquiditäts- sowie Rentabilitätsplänen*
- *Coaching*

- Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten/Förderprogramme Dritter
- Behördenlotsenfunktion im Genehmigungsverfahren baulicher Anträge innerhalb der Stadt Köln
- Informationen über bestehende regionale und überregionale Netzwerke
- Abgabe fachkundlicher Stellungnahmen für die Agentur für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaft Köln
- Abgabe fachkundlicher Stellungnahmen zum Beratungsprogramm Wirtschaft

Gewerbeanmeldungen

Ab sofort ist es möglich, Gewerbeanmeldungen unmittelbar bei 804/Gründerbüro durchzuführen. Der entsprechende Vordruck wurde in Abstimmung mit dem Amt für Öffentliche Ordnung in die hiesige Datenbank eingepflegt und wird aus dem jeweiligen Datensatz generiert. Regelfälle, d.h. Gründungen von Deutschen und EU-Angehörigen, werden auf Kundenwunsch vom Gründerbüro aufgenommen. Der Vorgang wird an das Amt für Öffentliche Ordnung weitergeleitet, von dort erfolgt die Genehmigung zur Ausübung des Gewerbes schriftlich per Nachnahme an den Gründer. Zu den üblichen Kosten für eine Gewerbeanmeldung in Höhe von 20,00 Euro kommen dann 4,90 Euro für die Nachnahmegebühr hinzu. Existenzgründern werden somit zusätzliche Wege- und Wartezeiten erspart.

Öffentlichkeitsarbeit

Beim Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ konnten neue Akzente gesetzt werden.

In Kürze wird ein eigener Flyer herausgebracht, der das Angebot der Gründungsberatung einem breiteren Publikum bekannt machen soll. Durch die Publikation des Flyers sollen verstärkt neue Kunden aus verschiedenen Bereichen wie z.B. Hochschulabsolventen akquiriert werden.

Eine Werbekampagne mit sog. „Mega-Lights“ im gesamten Stadtgebiet wird derzeit vorbereitet. Diese Maßnahme wurde bereits vom Unternehmensservice erfolgreich durchgeführt.

Zusätzlich soll der Internetauftritt des Gründerbüros optimiert werden. Kölnerinnen und Kölner, die sich selbstständig machen wollen, haben zukünftig die Möglichkeit, sich über grundsätzliche Themen der Existenzgründung zu informieren. Neben Informationen über Veranstaltungen ist es künftig möglich, den Fragebogen und Arbeitsmittel vorab auf den eigenen PC herunterzuladen.

Weiterhin erhält ab sofort jede vom Amt für Wirtschaftsförderung betreute Gründerperson, die in Köln gegründet hat, ein Anschreiben des Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften, mit den besten Wünschen zur Gründung. Ein Muster ist als Anlage beigefügt.

Ausblick

Bisher mussten angehende Unternehmerinnen und Unternehmer über 400 Fragen in bis zu 20 verschiedenen Fragebögen beantworten und hierzu mit verschiedenen Behörden in Kontakt treten. Mit Hilfe des sogenannten Formularservers NRW können alle Antrags- und Meldepflichten eines Gründungsvorhabens in einem Arbeitsschritt abgearbeitet werden. Die Einführung dieser Formularserver ist Bestandteil des Kriterienkataloges der zertifizierten Startercenter.

Die Einführung von Formularservern ist ein echter Qualitätssprung. Gründungen werden schneller, einfacher und effizienter. Zudem erfahren Gründer nun bereits in einem frühen Stadium ihrer Gründung, welche Formalitäten auf sie zukommen. Damit wird in Zukunft eine elektronische Übersendung von Daten an alle beteiligten Behörden gleichzeitig möglich werden.

Eine Umsetzung für das Startercenter der Stadt Köln ist für das dritte Quartal 2008 geplant.

Im Laufe des Jahres 2008 sollen Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen zum Thema Existenzgründung angeboten werden.

Fazit

Die oben stehenden Maßnahmen führen zu einem beabsichtigten Imagegewinn und Standortvorteil für die Stadt Köln, mithin zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ziel, mehr Menschen für eine Selbständigkeit zu interessieren, ihre eigene Arbeitslosigkeit zu überwinden und Arbeitsplätze für andere zu schaffen. Die Gründungsberatung des Amtes für Wirtschaftsförderung ist durch die organisatorischen und personellen Veränderungen gut aufgestellt und konnte ihr Angebot entscheidend verbessern.